Vereinbarung im Rahmen des Interreg Oberrhein-Projekts „Gärten für die Artenvielfalt“

Worum geht es?

Im Rahmen des Interreg-Projekts „Gärten für die Artenvielfalt“, welches das Biosphärenreservat von 2022 bis 2025 durchführt, strebt der Projektträger Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen (in Trägerschaft des Bezirksverbands Pfalz) gemeinsam mit Projektteilnehmenden die naturnahe Umgestaltung von Flächen an.

Die Flächen sollen nach ihrer Fertigstellung modellhaft zeigen, was klimaresiliente Grünflächen ausmacht und wie sie zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen können. Hierzu werden verschiedene Maßnahmen umgesetzt, die darauf abzielen, die ökologische Vielfalt zu fördern und einen Beitrag zum Klimaschutz sowie zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels zu leisten.

Wer kann an dem Projekt teilnehmen?

Im deutschen Teil des grenzüberschreitenden Biosphärenreservats werden ein bis zwei Flächen umgestaltet. Als Projektteilnehmende kommen Kommunen, kommunale Verbände, Einrichtungen, Glaubensgemeinschaften oder Vereine infrage, die

- über eine Grünfläche verfügen, die öffentlich zugänglich ist und die im Sinne einer naturnahen, klimagerechten und artenfreundlichen Entwicklung umgestaltet werden soll
- nicht gewinnorientiert arbeiten
- die freiheitlich-demokratische Grundordnung anerkennen
- bereit sind, die umgestaltete Fläche mindestens 5 Jahre nach Projektabschluss zu erhalten.

Im Folgenden werden die Leistungen beschrieben, die bei der Umsetzung des Projekts vom Projektträger und den Teilnehmenden erbracht werden.

Die Projektteilnehmenden bringen folgende Leistungen in das Projekt ein:

- eine Fläche, die unter ökologischen Gesichtspunkten und im Sinne des Klimaschutzes bzw. der Klimawandelfolgen-Anpassung aufgewertet werden soll.

- Vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Teilnehmenden und Projektträger, gegenseitige Unterrichtung über aktuelle Entwicklungen und Erkenntnisse im Projekt.
- Beschluss des kommunalen Gremiums, der Leitung, des Vorstands o. ä. zur Teilnahme am Projekt.
- Etablierung einer Arbeitsstruktur innerhalb der Organisation des oder der Teilnehmenden, bestehend aus einer koordinierenden Person und einer Arbeitsgruppe.
- Teilnahme an Treffen:
    - Bis zu zwei Planungstreffen (Dauer ca. 3 Stunden).
    - Teilnahme bei der deutsch-französischen Abschlussveranstaltung des Projekts "Gärten für die Artenvielfalt". Für die Teilnahme sind keine Französischkenntnisse notwendig, da der Projektträger eine Verdolmetschung zur Verfügung stellen wird.
- Aktive Mitarbeit am Projekt (z. B. Präsentieren von Inhalten, Teilnahme an Planungstreffen, personelle Unterstützung bei der Bepflanzung der Fläche).
- Aktive Mitarbeit in der Realisierungsphase auf der Projektbaustelle (Aufwand je nach Planung 2-4 Tage).
- Übernahme von Kosten, die nicht durch den Projektträger getragen werden (siehe Projektbeschreibung, ausschließlich auf Wunsch des Projektteilnehmenden).
- Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten für Sitzungen oder Besprechungen sowie logistische Unterstützung der Projektbaustelle.
- Zurverfügungstellung von Dokumenten, die für eine Bestandsaufnahme oder für die Erarbeitung des Umgestaltungskonzepts wichtig sind, Unterstützung des Projektteams und der externen Beratung bei der Bestandsaufnahme.
- Unterstützung beim Aufstellen des Projektschilds.
- Unterstützung bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.
- Zusammenarbeit über die Dauer des Projekts bis Dezember 2025 bzw. bei Projektverlängerung bis zum 30.06.26.
- Anschlusspflege gemäß Pflegekonzept, das den Projektzielen entspricht. Der Projektteilnehmende verpflichtet sich, die Fläche mindestens für mindestens 5 Jahre ab Fertigstellung im Sinne des Projekts zu erhalten. Folgekosten sind von dem Projektteilnehmenden zu tragen.
- Sollte innerhalb von fünf Jahren nach der Umgestaltung eine Änderung der Eigentumsverhältnisse geplant werden, wodurch einer einem privaten Unternehmen oder einer öffentlichen Einrichtung ein ungerechtfertigter Vorteil entsteht, muss dies dem Projektträger unverzüglich bekannt gegeben werden.

Unterlagen, die von Projektteilnehmenden zusätzlich eingereicht werden müssen:

- Erklärung über die Berechtigung, die Umgestaltung durchzuführen: ggf. Einverständnis des Eigentümers oder der Eigentümerin
- Falls zutreffend: ein Gremienbeschluss.

Das Biosphärenreservat Pfälzerwald übernimmt für die Teilnehmenden folgende Leistungen:

- Vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Projektträger und Projektteilnehmenden, gegenseitige Unterrichtung über aktuelle Entwicklungen und Erkenntnisse im Projekt.

- Der Projektträger steht den Teilnehmenden als direkter Ansprechpartner für inhaltliche und organisatorische Fragen für die Teilnehmenden über die gesamte Projektlaufzeit bis Dezember 2025 bzw. bei Projektverlängerung (beantragt) bis 30.06.2026 zur Verfügung.
- Inhaltliche und terminliche Gesamtkoordination des Projekts in enger Absprache mit der Koordination der Projektteilnehmenden.
- Inhaltliche und methodische Vorbereitung und Durchführung der Projekttreffen mit Teilnehmenden.
- Übergreifende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.
- Ausschreibung folgender Leistungen sowie Übernahme der unmittelbar mit diesen Aufträgen verbundenen Kosten:
    - Erstellung der Gutachten zur Bestandsaufnahme.
    - Erstellung der Planung.
    - Umsetzung und Anleitung der Projektbaustelle inkl. Materialbeschaffung, Anleitung der ersten Pflegemaßnahme.
    - Graphische Gestaltung und Installation eines Projektschilds.

Die konkrete Ausgestaltung der Zusammenarbeit erfolgt im intensiven Austausch und beiderseitigem Einverständnis und Vertrauen.

Mit der Unterschrift bestätigt der/die Bewerbende, die Vereinbarung im Projekt anzuerkennen.

Ort, Datum Unterschrift des Projektteilnehmenden

Ort, Datum Unterschrift des Projektträgers

Das Projekt „Gärten für die Artenvielfalt“ wird gefördert durch: